

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1839**

28 (14.7.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154488)

Feverisches Wochenblatt.

N^o 28. Sonntag, den 14. Juli 1839.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Durch Erkenntniß vom heutigen Tage ist der Wehrpflichtige Ernst Heinrich Feige aus Hartien, Voos. N^o 26 des Amtes Brake von 1817, weil er sich im diesjährigen Einstellungstermine nicht gestellt hat, nach §. 37 des Recrutirungsgesetzes, zu einer einmonatlichen Arreststrafe verurtheilt.

Oldenburg, aus dem Militair-Collegium 1839, Juli 4.
Jürgens.

Schmedes.

2. Auf Ansuchen des Kaufmanns Conrad Gerhard Poyken zu Fever wird die Ausübung von unberechtigten Ueberwegungen über die Grundstücke der Försterin Koch zu Schenum hierdurch bei policeilicher Strafe unterlag.

Amte Fever 1839, Juni 26.

Erdmann.

Wegen Abwesenheit des Amtmanns.

3. Da dem sicheren Vernehmen nach die Maulseuche in mehreren Orten der benachbarten Provinz Ostfriesland unter dem Hornvieh ausgebrochen ist, so hat das Amt nöthig gefunden das Einbringen von Hornvieh, Schaafen, Ziegen u. Schweinen, desgleichen von Ochsen welche vor Wagen gespannt sind, bis weiter zu untersagen, und ist deshalb die Aufstellung von Wachen an den Gränzen des Landes angeordnet.

Amte Fever 1839, Juli 1.

Doel.

4. Am 23. d. M. wird von dem Amtseinnnehmer eine Wangerländische Deichbandsanlage von 12 Grote Gold per Bonitätsgras erhoben werden.

Amte Fever 1839, Juli 11.

Doel.

5. Eine Anlage zur Wangerländischen Deichbandscasse von 12 gr. Gold per Gras wird vom hiesigen Amtes-Einnnehmer am 16. Juli d. J. erhoben werden.

Amte Zettens 1839, Juli 4.

Deltmann.

Gestohlene Sachen.

In der Nacht vom 17. zum 18. Mai d. J. sind von der Bleiche des Bleichers Gräfe hieselbst, folgende, dem Gastwirth Claßen hieselbst gehörende, Sachen entwendet worden: drei Tischtücher, roth gezeichnet: C. F. C. 4, zwei dito, roth gezeichnet: C. C. 4, fünf Unterbetttücher, roth gezeichnet: C. C.

Es werden daher sämmtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau achten, und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen.

Fever, den 7. Juli 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.

Wierichs.

Wieben.

Steckbrief.

Der unten signalisirte Soldat Gerd Sachtjen hat sich der Desertion verdächtig gemacht, und werden daher, unter dem Erbieten zur Erstattung aller Kosten, alle Civil- und Militairbehörden aufgefordert und resp. ersucht, auf denselben sorgfältig achten und ihn im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Oldenburg 1839, Juni 4.

Großherzoglich Oldenburgisches Militair-Obergericht.
Jürgens.

Schmedes.

Signallement

des Soldaten Gerd Sachtjen aus Zetel, von der 7. Compagnie des 2. Großherzoglichen Infanterie-Regiments.

Alter: 33 Jahr.

Religion: lutherisch.

Größe: 5 Fuß 10 Zoll.

Haare: weiß.

Augenbraunen: weiß.

Stirn: platt.

Augen: grau.

Nase: gewöhnlich.

Mund: gewöhnlich.

Zähne: gesund.

Kinn: rund.

Gesicht: gewöhnlich.

Gesichtsfarbe: gesund.

Statur: mittler.

Immobil = Verkäufe.

1. Auf Instanz der Erben des weiland Bäckers Anton Georg Wilhelm Pannebaeker, in Fever, als:

1) dessen Sohnes Anton Carl Wilhelm Pannebaeker,

2) dessen minderjährigen Tochter, Catharina Christiana Pannebaeker, Vormundes, Cämmerers Hollmann, in Fever,

ist Theilungs halber der öffentliche Verkauf folgender Grundstücke, nämlich:

1., eines Landguts, im Kirchspiele Sillenstede belegen, groß 49½ Matten Landes, nebst Behausungen und sonstigen Zubehörungen,

2., eines Hauses am neuen Markte in der Stadt Fever belegen mit den dazu gehörigen 7 Grasland im Moorlande,

3., von 16 Aekern auf der Südergast bei Fever belegen,

4., eines Häuslingshauses nebst Gartengrunde und sonstigen Zubehörungen, in Sillenstede belegen,

5., eines Mannskirchensitzes auf dem Süderpriel in der Feverischen Stadtkirche,

erkannt und Termin dazu auf den

(9.) neunten September d. J.

Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Meyer Behausung, in der Vorstadt Fever, angesetzt.



Indem nun dieses hiemit bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diese Grundstücke machen zu können ver-
meinen, aufgefordert, solche in dem auf den

(2.) zweiten September d. J.
angesehten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Präklusiv: Bescheid den (5.) fünften September 1839.
Zever, den 16. Juni 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.
Wierichs.

Wieben.

2. Zu dem Nachlasse des weiland Rechnungsführers
Berend Christoph Gehrels, in Zever, gehören angeblich
folgende Immobilien,

- 1) ein an der großen Burgstraße zu Zever belegenes
Haus, bestehend aus Wohnhaus, und zweien Ne-
benwohnungen, wovon die eine an der großen
Burgstraße, die andere an der Rosmarienstraße
belegen, zweien Grafen im Hillernsen Hamm, zweien
Gräbern auf dem Kirchhofe zu Zever und einer
jährlich um Martini von einer Landhäuslingsstelle
in der Kleiburg darah zu zahlenden Grundsteuer
von 15 $\frac{1}{2}$ Rthlr Gold;
- 2) ein an der Rosmarienstraße zu Zever belegenes Haus,
- 3) ein im Tatergange zu Zever belegenes Haus, in
zweien Wohnungen,
- 4) vier Gräber auf dem Kirchhofe, zu Zever,
- 5) vier Matten Landes in zweien zwei Matten, beim
Hilgenland bei Zever belegen;
- 6) ein zu Tettens belegenes Haus, nebst Garten und
sechs Gräbern auf dem Kirchhofe daselbst,
- 7) ein zu Schoost, im Kirchspiele Schortens belegenes
Haus mit Garten;
- 8) ein zum Tettenser Desterdeiche belegenes Haus nebst
Gartengrund und pl. m. $\frac{1}{2}$ Matt Landes;
- 9) ein daselbst belegenes Haus mit einer Strecke
Deichs,

welche die Beneficialerben desselben, nämlich der minder-
jährigen Kinder Gerhard Anton Bernhard Gehrels und
Carl Burchard Gehrels Vormünder, Lichtzieher H.
Buytendt und Rechnungsführer Thiem, beide zu
Zever wohnhaft, öffentlich verkaufen lassen wollen.

Der Verkauf ist erkannt und Termin zur Subhastation dieser Grundstücke auf den

(9.) neunten September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in Linz Gasthofe „zum Hof von
Oldenburg“ hieselbst angesetzt worden.

Indem nun solches hiemit zur öffentlichen Kunde
gebracht wird, werden zugleich alle und jede, welche
Rechte und Forderungen an vorgebachte sub 1—9 in-
clusive aufgeführten Grundstücke zu haben ver-
meinen, aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den

(2.) zweiten September d. J.
angesehten Termine bei hiesigem Landgerichte anzugeben,
bei Strafe des Verlustes.

Präklusiv: Bescheid den (5.) fünften September
dieses Jahres.

Zever, den 8. Juni 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.

Wierichs.

Wieben.

3. Zu dem Nachlasse der weil. Wittwe Ham-
merschmidt gehört der Gasthof „zur weißen Traube“
am Schloßgraben zu Zever belegen, bestehend aus einem
Wirtschaftsgebäude mit 14 Stuben, großem Saal,
zweien Küchen, großem wasserdichten Keller, bedeutendem
Bodenraum, ferner einem Nebengebäude mit Stallraum
und Wagenremise, einem Warf, Bleiche, Garten vor
dem Hause, Brunnen, Cisterne, Schweinekosen, zweien
Riken und 2 Grafen im Hillernsen Hamm. Die Wirt-
schaft ist seit Jahren mit Erfolg darin betrieben, und
von zahlreichen Fremden fortwährend besucht worden.

Dieses Grundstück cum pertinentiis wollen die
Erben der Wittve des weil. C. Hammerschmidt,
als:

Johann Gottfried Carl Janßen, Hornbrechler in
Zever, und

Charlotte Peters, verehelichte Lunscher, daselbst,
und Namens derselben der executor testamenti,
Kaufmann, J. F. Jaspers, zu Zever, öffentlich ver-
kaufen lassen.

Diesem Ansuchen ist Statt gegeben, und Termin
zum öffentlichen Verkaufe dieses Grundstücks auf den

(9.) neunten September d. J.
Nachmittags 3 Uhr, in dem Hof von Oldenburg, hie-
selbst, angesetzt worden.

Es werden nun alle und jede, welche an dieses Im-
mobile cum pertinentiis Rechte und Forderungen zu
haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese ihre Ansprüche
in dem auf den

(2.) zweiten September d. J.
angesehten Angabetermine geltend zu machen, bei Strafe
der Präklusion.

Zur Abgabe des Präklusiv: Bescheides ist Termin
auf den

(5.) fünften September d. J.
angeseht.

Es wird schließlich noch bemerkt, daß die Forderun-
gen des Rechnungsführers Ziegfeld, des G. H. Ver-
des Kinder Vormund, Albert Carstens, und des Cor-
nelius C. Harms als profitirt angesehen werden sollen,
und daß es dieserhalb einer zweiten Angabe nicht bedarf.
Zever, den 30. Juni 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zever.

Wierichs.

Dannenberg.

4. Die H. W. Loheschen Erben wollen ihr an-
sehnliches Haus mit Scheune und Garten hieselbst, wel-
ches Herr Amts-Assessor Woss bewohnt, zum Antritt
auf primo Mai 1840 am Montag den

(29.) neun und zwanzigsten d. M.
Nachmittags 3 Uhr im Gasthofe des Herrn Becker hie-
selbst öffentlich verkaufen lassen.

Wittmund, den 6. Juli 1839.

Hölcher.

5. Für den der Ehefrau des Herrn Post-Secretärs
Heinsius zu Bremen gehörigen Platz zu Wichtens, im
Kirchspiele Tettens, welcher, aus einem Platzgebäude
mit 107 Grafen Marschlandes bestehend, von dem Haus-
mann Gerhard Hillerns bewohnt wird, ist in dem am
4. d. M. Statt gehaltenen Verkaufs-Termine nicht hin-
reichend geboten. In deren Auftrag werde ich daher die-
sen Platz anderweit, und zwar am Mittwoch den

(7.) siebenten August d. J.

Nachmittags 3 Uhr in der Behausung des Herrn Gastwirths Becker hieselbst öffentlich zum Verkauf ausbieten; während der Zuschlag auf ein einigermaßen angemessenes Gebot sofort erfolgen soll.

Dabei dient zur Nachricht, daß der Platz bis primo Mai 1843 für jährlich 400 fl in Gold verpachtet ist, und daß der saubere Ueberschuß der Pachtgelder pro Mai 1839 pl. m. 270 fl in Gold betragen hat.

Wittmund, den 11. Juli 1839.
Hölscher.

Convocationen.

1. Der Hausmann Johann Nannen Caspelmann, zur Warfreihe, im Kirchspiele Sillenstede, hat durch einen Contract vom 8. November 1838 von seiner Mutter, Anna Sophia, gebornen Nannen, früher des weil. Hausmanns Johann Caspelmann, zur Warfreihe, nachher des weil. Hausmanns Johann Hinrich Frerichs, im Kirchspiele Sillenstede, und jetzt des weil. Hausmanns Johann Gerriets Fleurquen, am Sengwarder-Wege, im Kirchspiele Sillenstede Wittwe, das ihr zugehörige Landgut am Sengwarder-Wege im Kirchspiele Sillenstede, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune, Obst- und Gemüsegarten und 60 Matten Landes nebst den sonstigen Zubehörungen, als Kirchen- und Begräbnißstellen zu Sillenstede, für die Summe von 3800 fl in Golde gekauft.

Verkäuferin hat gedachtes Immobile zum Theil von ihrem weil. Ehemanne Johann Gerriets Fleurquen und zum Theil von ihrem Sohne Abraham Fleurquen geerbt.

Indem auf Ansuchen des Käufers dieser Kauf hier mittelst zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle und jede, welche an das vorbemeldete Landgut nebst Zubehörungen aus irgend einem Grunde, Ansprüche oder Forderungen oder ein Widerspruchsrecht gegen die Veräußerung zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, ihre desfallsigen Rechte und Forderungen in dem auf den

(2.) zweiten September d. J.

angesehten Termine beim Landgerichte hieselbst, bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Zur Abgabe des Präclusiv- Bescheides ist Termin auf den

(5.) fünften September d. J.

angeseht worden.

Sever, den 31. Mai 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Sever.

Schloifer.

Jürgens.

2. Laut Privat-Contracts vom 8. December 1838, anerkannt vor dem Amte Sever eod. dato, haben der Hausmann Harm Bansen Eilers und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau, Charlotte, geb. Albers, als:

- 1) der genannte Wittwer H. E. Eilers für sich und als gesetzlicher Vormund seiner minderjährigen Kinder, nämlich:
 - 2) Gesche Eilers,
 - 3) Beetje Eilers,
 - 4) Albert Eilers,
 - 5) Eilene Eilers,
 - 6) Eilert Eilers, und
 - 7) die möjorennne Tochter Harmke Eilers,
- an den Dienstknecht Conrad Harms, zu Reepsholt, das

ihnen gemeinschaftlich zugehörige, unter dem 3. Juni 1830 von des weil. Hausmanns Dade Iken Thomßen und dessen weil. Sohnes gleichen Namens Erben acquirirte Landgut Benleffede, im Kirchspiele Sillenstede, bestehend aus einem Hause nebst Garten und 23 Matten Landes in verschiedenen Stücken belegen, als: in 5 Matten überm Tief nach Stummelndorf, 5 Matten diesseits des Tiefs, 3 Matten daneben, 2 Matten am Garten, 2 Matten nordseits des Hauses, 2 Matten offseits des Hauses, 2½ Matten, Dackel genannt, gränzend an Gerd Hinrichs Janssen Land, und pl. m. 1½ Matten, an ein an F. H. Folkers in Erbpacht gegebenes Landstück belegen, und sonstigen Zubehörungen, für die Summe von 1250 fl in Golde verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Verkauf hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden alle diejenigen, welche Rechte oder Forderungen an das verkaufte Grundstück in Anspruch nehmen sollten, hierdurch aufgefodert, solche in Termino vom

(2.) zweiten September d. J.

bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv- Bescheid den (5.) fünften September dieses Jahres.

Wegen der an E. C. Folkers zu entrichtenden Erbsteuer von 5 fl 10 sch. Gold, so wie wegen der an F. H. Folkers und G. Verken zu bezahlenden Erbsteuern von resp. 1 fl 18 sch. Courant und 5 fl Gold, imgleichen wegen der jährlichen Prästationen an die Prediger und Schullehrer oder an die Schule sind Angaben nicht erforderlich, indem Convocant solche als geschehen annehmen zu wollen erklärt hat.

Sever 1839, Juni 9.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschafft Sever.

Wierichs.

Wieben.

Öffentliche Ausverdingung.

Die zur Reparatur der geistlichen Gebäude Kirchspiels Pakens erforderlichen Materialien, auch die Zimmer-, Maurer-, Glaser- und Maler-Arbeiten, sollen am

(17.) siebenzehnten Juli d. J.

Nachmittags zu Pakens öffentlich mindestens fordernd verdingen werden. Bestick und Bedingungen sind beim Juraten D. H. Peters zu Dieken zur Einsicht offen gelegt.

Der Kirchenvorstand zu Pakens 1839, Juni 30.

Hollmann.

Testaments- Eröffnung.

Das am 13. d. M. dem Amte überreichte Privattestament der Wittwe des weil. Heike Janssen- Taddicken zu Neuende wird, nachdem die Testatrix verstorben, am

(15.) fünfzehnten Juli d. J.

Morgens 10 Uhr in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Amte Sever 1839, Juni 22.

Doel.

Drost.

Vergantungen.

1. Der Kaufmann D. Gerdes zu Rüsterfiel läßt am

(16.) sechzehnten Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr zum Neuender alten Groden

7 Grase Rappsaat,

7 Grase Wintergärste,
 2¼ Grase Waizen,
 3¼ Grase Märzgärste,
 6 Grase Rocken,
 12 Grase Haber,
 14 Grase Bohnen,
 9 Grase Mehde,
 sodann Ettgrode und Ufergras,
 auf Zahlungsfrist verkaufen und werden Kaufliebhaber
 eingeladen sich alsdann in der Wohnung des Hausmanns
 Hinrich Witken einzufinden.

2. Des weil. Bäckermeisters, Uebbiß Janssen Hin-
 richs Wittwe läßt am

(17.) siebenzehnten dieses Monats
 Nachmittags präcise 1 Uhr, in ihrer Wohnung an der
 Mühlenstraße zu Sever,

ein Schreibepult, eine Anzahl lateinischer, griechischer
 und deutscher Schulbücher, eine Hobelbank, Zim-
 mergeräthschaften, eine große Butterkarne mit
 kupfernen Bändern, eine Sehbettstelle, eine Kiste,
 Zinn, Kupfer, Messing, eine Anzahl Bierkrufen,
 Mannskleidungsstücke, Linnenzeug, mehrere lebige
 Fässer, 14 bis 16 Körbe mit Bienen nebst Bie-
 nenhaus, sodann auch 10 Matten Mehde, bei Ab-
 theilungen von 2½ Matten und 2 Aecker mit
 Rocken,

meistbietend verganten.

Liebhaber wollen sich gefälligst einfinden, und wird
 bemerkt, daß der Rocken, bei Moorwarfen, den Liebhabern
 vor dem Verkaufe von Verkäuferin angewiesen werden
 soll, und die Mehde in der Nähe von Sever an Ort und
 Stelle verkauft werden wird.

3. Herr H. F. Süßmilch will am (18.) acht-
 zehnten Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr auf seinem Lande
 zum Pakenfergroden

9 Grase Hafer, und

7 Grase Gerste,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

4. Am Mittwoch den (17.) siebenzehnten Juli d.
 J. Nachmittags 2 Uhr, soll in der Behausung des Un-
 terzeichneten,

einige Lasten extra guten Malz und einige tau-
 send Pfunden Melis,
 ersteres ist aus dem Schiffe zu empfangen, öffentlich
 meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Hookfiel, den 11. Juli 1839.

Gerriets, Mäler.

5. Der Hausmann Siemen Sjuts Fremy zu Groß-
 Charlotten-Groden, will die sehr gut gerathene Rappsaat
 von 6 Diemathen Land auf der Wurzel auf dreimonats-
 liche Zahlungsfrist öffentlich verkaufen lassen. Kauflieb-
 haber wollen sich am Donnerstag den

(18.) achtzehnten d. M.,

Nachmittags 3 Uhr bei seiner Behausung einfinden.

Wittmund, den 11. Juli 1839.

Hölscher.

6. Der Arbeiter, Thne Tiarks Reelfs, im Siab-
 benmoor unweit der Mühle der Frau Wittwe Gof,
 läßt am

(19.) neunzehnten dieses Monats

Nachmittags präcise 1 Uhr in seiner Wohnung

Schränke, Tische, Stühle, worunter 6 fast neue
 Stühle, Betten, geschnittenes und ungeschnittenes
 Linnen, neues Baumwollenzeug, Tischzeug, aller-

lei Frauen-Kleidungsstücke, Spiegel, Schilbereien,
 Zinn, Kupfer, Messing, drei Schaafe, ein Enten-
 beest, neue Commoden und Tische, und was wei-
 ter zum Vorschein kommen wird,
 öffentlich meistbietend verganten, wozu er Liebhaber hie-
 mit einladet.

7. Die Fortsetzung der Ledervergantung des Unte-
 zeichneten findet Nachmittags am

(24.) vier und zwanzigsten Juli d. J.

in des Gastwirths Hermann Meyer Hause zu Sever
 Statt, und kommt hauptsächlich außer ächtem Wild- und
 deutschem Sohlleder noch zum Verkauf:

Brandsohlleder, leichtes Fahlleder, viele Rumpfs-
 felle, schwere gelbe und lackirte Kalbfelle, bester
 Qualität, auch einiges schwarz Blandleder, so
 wie Schaaffelle.

Die Zahlungsfrist ist nach 6 Monaten und
 wird, weil er mit seinem Lager aufzuräumen wünscht,
 zu möglichst billigen Preisen abgeben.

Dielgönne 1839.

E. W. Wiechmann.

8. Weil. Herrn Pastor Ulrich Hermann Lauts
 zu Sillenstede Beneficialerben wollen die zum Nachlasse
 ihres Erblassers gehörige

schöne Büchersammlung

nach dem darüber angefertigten Catalog im Gasthose zum
 Hof von Oldenburg in Sever am

(6.) sechsten August d. J.

und folgenden Tagen öffentlich auf Zahlungsfrist ver-
 kaufen lassen.

Sever 1839, Juli 6.

G. W. Dittmanns,
 mand. noie.

Verpachtungen.

1. Es sollen nachstehende Herrschaftliche Pacht-
 stücke am

(24.) vier und zwanzigsten Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr im Amtlocale öffentlich meistbietend
 verpachtet werden:

- 1) das sogenannte Herrschaftliche Grabland, mit Ein-
 schluß des darin befindlichen Fischreichs,
- 2) der Herrschaftliche Garten die Terrasse genannt,
- 3) 4 Matten beim Dünkagel und 4 Matten daselbst,
- 4) 4½ Matten am Hookwege,
- 5) der alte Weg von Campen-Einfahrt bis zur Ziel-
 brücke,
- 6) der alte Hofbeich.

Amt Sever 1839, Juni 22.

Doel.

2. Die Herrn- oder Rauchhühner aus den Amts-
 districten werden am

(25.) fünf und zwanzigsten Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr im Amtlocale öffentlich meistbietend
 verpachtet werden.

Amt Sever 1839, Juni 22.

Doel.

3. Die Herrschaftlichen Vorwerke Groß- und Klein-
 Nidelhausen im Kirchspiele Westrum resp. 90 Matten
 50 □ Ruthen und 66 Matten 84 □ Ruthen groß, sol-
 len am

(31.) ein und dreißigsten Juli d. J.

Vormittags 11 Uhr in der Behausung des Gastwirths
 H. Süls auf Hookfiel, unter den in Termino bekannt

zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre öffentlich meistbietend zur Verpachtung aufgesetzt werden, wie hiermit-
telfst bekannt gemacht wird.

Amst Minfen 1839, Juli 10.

Hollmann.

4. Lübbe Christian Delrichs Kinder Landgut zu Moorhausen, bestehend aus 54 Matten Geest- Bau- und Weideland und pl. m. 40 Matten Feld- und Moorland, nebst Behausungen, Garten und sonstigen Zubehörungen, soll am Mittwochen den

(24.) vier und zwanzigsten dieses Monats Nachmittags 4 Uhr in Jacob Willems Freese Hause zu Sillenstede, nach den vorzulegenden Bedingungen auf 6, Mai 1840 anfangende Jahre, verheuert werden, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.

5. Hinrich Gerdes Hinrichs, will seine Landhauseinsiedlung mit 11½ Matten, bei Grimms belegen, die Harkerey genannt, auf 3 oder mehrere Jahre, Mai 1840 anzutreten, öffentlich verheuern. Die Liebhaber wollen sich am

(27.) sieben und zwanzigsten Juli 1839, des Nachmittags 5 Uhr, in des Gastwirths H. G. Behrens Hause zu Hohenkirchen einfinden und nach vorzulegenden Bedingungen, heuern.

6. Es soll das von weil. Gehrel Eiben Gehrels herrührende von dem Hausmanne Jacob Janssen Dudge verabreicht werdende Landgut zum Minser Norder alten Deiche, groß 69½ Matten, am

(27.) sieben und zwanzigsten dieses Monats Nachmittags 5 Uhr auf ein Jahr, Mai 1840 anfangend, in des Kaufmanns Andrae Hause zu Minfen nach den vorzulegenden und auch 8 Tage vor der Verheuerung daselbst zur Einsicht liegenden Bedingungen verheuert werden, wozu Heuerliebhaber sich einfinden wollen.

1839. Juli 11.

Notifikationen.

1. Da der zu den Vorstadtarmen gehörige Knabe Heinrich Gerhard Pauli seinem Annehmer in Sillenstede vor einiger Zeit entlaufen ist, so werden diejenigen, welche von seinem jetzigen Aufenthalt Kunde haben, ersucht, der unterzeichneten Specialinspection darüber Nachricht zu geben; auch werden alle Polizeibehörden requirirt den gedachten Pauli vor die unterzeichnete Specialinspection führen zu lassen.

Specialinspection des A. W. zu Sever 1839, Juli 12.
Toel. Jürgens.

2. Dankagung.

So wie vor zwei Jahren dem Unterzeichneten von Seemandem, dessen Namen nicht genannt werden sollte, hundert Reichsthaler Gold für die hiesige Industrie-Anstalt geschenkt wurden, welches hiermit noch dankbarst gedacht wird, so hat vor etlichen Tagen ein Unbekannter dem Unterzeichneten für die hier neu errichtete Bewahr- und Klein-Kinder-Schule gleichfalls hundert Reichsthaler Gold einhändigen lassen.

Im Namen des über diese Anstalt die Aufsicht führenden Frauenvereins wird dem unbekannten Geber hierdurch der herzlichste Dank abgestattet von

W. Schmedes.

Sever. Juli 9. 1839.

3. Ein Ankertau pl. m. 90 Faden lang 8½ Zoll Hamb. Maasse dick, hat zu verkaufen der Schiffer

D. Freyber, zu Rüstingerfiel.

4. Unter den, während meiner Anwesenheit in Hamburg zu höchst billigen Preisen gekauften und aus Fabriken bezogenen Waaren, empfehle ich vorzüglich:

1) eine große Parthie Tuch, Cuir de laine, Casimir, Drap de Zephyr, Bookskins, Sommerhosenzeuge, Atlas-Westen, Piqué, halbseidene, baumwollene und wollene Westen.

2) Terneaux, Thybets, Merinos, Dammast, Mouseline de laine u. s. w.

3) viele seidene und halbseidene Stoffe, ¼ br. extra feine Englische, Französische und Schweizer Bize von 10 gr., 11 gr. und 12 gr. an, feine Cattune a 5 gr., 6 gr. und theurer, abgepaßte Schweizer cattunene Kleider, abgepaßte baumwollene und cattunene Schürzen, Baummollenzeuge, weiße Zeuge, couleurtten einfachen, gestreiften, carrirten und fancy Glanz-Gingham, Organdy u. s. w.

4) Umschlagerücher, (worunter auch Mouselin de laine Rücher) seidene, halbseidene, baumwollene und wollene Rücher, Filettrücher a 4 gr., Figurenrücher, Cravatt-Rücher, Shawls, Tüllfragen von 10 gr., 11 gr. u. s. w. gestickte Taschentücher, sehr moderne Ostindische seidene Rücher, Tülls, Spitzen, Blonden, Petinettrücher, Chemisettes, alle Sorten Herren Cravatten von 8 gr., 30 gr. u. theurer, Cravatten mit Chemisettes u. Chapeaux, Gardinenzeuge, hübsche Gardinenstrangen.

5) Glazé Handschuhe, alle Sorten baumwollene und seidene Handschuhe, neue Mode Hutbänder, Atlasbänder, neue Florbänder zu 4½ gr. extra fein, seidene und baumwollene Regenschirme von 1. § an, seidene und halbseidene Sonnenschirme, große und kleine wollene und Damastene Tischdecken, Spiegel, schwarzseidene Hüte auch weiße Castor-Hüte, Schlafrocke, Pantoffeln und dergleichen.

Sever 1839.

E. E. Frieße.

5. Der Wein in der Handlung, von H. W. Hammerschmidt, ist bis auf ungefähr fünf Orhofde rotthe, einige Flaschen Madaira, und einige Flaschen Muscat, verkauft. Dieser Rest, wird um bald damit zu räumen, zu noch mehr heruntergesetzten Preisen angeboten.

Sever, den 4. Juli 1839.

Joh. Fr. Jaspers,
m. n.

6. Von meinen bekannten schönen dünnen Theer ist dieser Tage von Schweden auf Brak für mich eine Parthie angekommen, wovon in ein Paar Tagen auf Inhauserfiel und Hookfiel ankommen wird in ganzen und halben Tonnen, den ich billig abgeben kann.

Sever im Juni 1839.

S. G. Mammen.

7. Den geehrten Bewohnern Friedeburgs und der Umgegend empfehle ich mich zur Ausübung der Arzneiwissenschaft und der Geburtshülfe ganz ergebenst. Meine Wohnung ist beim Herrn Hoyer.

H. Sauermitz,
Arzt und Geburtshelfer.

8. In

Umschlagerücher

erhielt ich so eben eine neue Sendung, welche an Eleganz und Neuheit der Muster allen früheren übertreffen.

Sever, den 11. Juli 1839.

Adolph Hinrichs,

9. Am 15. k. M. anfangend, wird hieselbst ein allgemeines Scheiben- und Bogelschießen gehalten werden. Nach der Scheibe wird am 15. nach dem Vogel am 18. und 19. geschossen. Bemerkst wird, daß Entferntwohnende auch bis dahin beim Unterzeichneten immer Nummern bekommen können. Zum Beschluß wird Sonntag den 21. Juli ein Schützenball Statt haben.

Hörumersiel den 27. Juli 1839.

H. G. Minssen, Gastwirth.

10. Mit neuen Rübe-Saamen in allen hier gangbaren achten Sorten empfiehlt sich

C. Kunze, jun.

an der Wasserpfortstraße in Zeven.

11. Ein Forte-Piano, in sehr gutem Stande, welches bei dem Herrn Orgelbauer Janssen in Zeven steht und zu besehen ist, wünsche ich zu verkaufen. Auch habe ich 34¾ lb metall. Gewicht, in mehreren zusammen passenden Stücken und nach dem verordnungsmäßigen Fuße eingerichtet, abzustehen.

Kniphauersiel 1839, Juli 4.

J. J. R. Bluhm.

12. Seit dem 1. Juli 1839 wohne ich in der Caserne.

Kennwagen.

13. Heute erhielten wir eine große Auswahl moderner Kleider = Cattune, Halbseidenzeuge und Sommer = Hosenstoffe, die wir zu ungewöhnlich billigen Preisen angelegentlichst empfehlen.

Zeven 1839, Juli 12.

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

14. Alle diejenigen, welche noch an die Nachlassenschaft des weil. Uhrmachers F. F. Bülthoff in Fedderwarden schulden, werden hierdurch ersucht, innerhalb 4 Wochen an den unterzeichneten Vormund des minderjährigen Sohnes desselben Zahlung zu leisten.

Fedderwarden 1839, Juli 4.

Alte Garlich Albers.

15. Zum Waschen weißwollener Tücher und Westen halte ich mich hiermit bestens empfohlen.

Zeven 1839.

Wittwe Reich.

16. Mit Verfertigung von Hüten, Hauben und sonstiger Pugarbeit empfiehlt sich

Anna Janssen.

Giddens im Juni 1839.

17. Ich habe 4 bis 600 $\mathcal{F}$ gegen landübliche Zinsen, in Commission zu belegen.

Zeven 1839.

Paris.

18. Zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes Klavier, mit Mahagoni-Kasten, ovaler Form, und 5½ Octaven, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen.

Hoofsiel 1839, Juni 21.

F. B. Schöne.

19. Ein neues Saatsiegel mit vollständigem Zubehör habe ich zu vermietthen oder auch zu verkaufen.

Friederikensiel 1839.

C. Popken.

20. Bester Porter et Ale in Flaschen von London erhalten und zu haben bei

Fried. Drost.

21. Etablissements = Anzeige.

Vom Großherzoglichen Amte Zeven und dem Magistrate der Stadt Zeven, habe ich die Concession erhalten, mich hieselbst als Tischlermeister zu etabliren, und ich bin nach verfertigtem Meisterstück bei der hiesigen Tischler = Innung als Innungsmeister aufgenommen worden. Diefemnach empfehle ich mich hiemit dem verehrten Publicum, mit allen in das Tischlerfach vorkommende Arbeiten und bitte, mit recht vielen Bestellungen mich zu erfreuen. An einer reellen und prompten Behandlung werde ich es niemals fehlen lassen.

Zeven, den 11. Juli 1839.

J. H. Klock,

wohnhaft an der Hofmarienstraße.

22. Ich bin Willens meine beiden Häuslingshäuser am Tettensersöderdeiche, mit vielem guten Gartengrunde versehen, zu verkaufen. Käufer wollen sich bei mir einfinden und accordiren.

Tettens.

H. J. Harms.

23. Ich habe ein fettes Schwein käuflich abzugeben.

Fedderwarden 1839.

Levi Moses.

24. Mein weißbrauner Hühnerhund, gezeichnet mit braunen Ohren, braunen Flecken an beiden Seiten, vier weißen Füßen und abgehauener Ruthe, ist mir dieser Tage weggelaufen. Demjenigen, der mir diesen Hund wiederschaffen oder Auskunft darüber geben kann, verspreche ich eine angemessene Belohnung.

Giddens, den 3. Juli 1839.

H. Detken.

25. J. F. Siems zu Marienhausen hat ein complettes Saatsiegel nebst Zubehör, so gut wie neu, für diesen Sommer zum Saatsreschen, zu vermietthen.

26. Für die Hoppsche Schulstipendienkasse habe ich am Ende dieses Jahres oder vielleicht auch schon früher 1075 $\mathcal{F}$ und 1000 $\mathcal{F}$ zu belegen.

Zeven 1839, Juni 25.

A. Keling.

27. In der Weinhandlung von H. W. Hammer = Schmidt, sind mehrere Stückfässer, wie auch kleine Fässer u. sehr billig zu haben.

Zeven. Juli 1839.

Joh. F. Gaspers, m. n.

28. Schwere und recht schöne Tuche (Laken) empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Zeven.

J. H. Westing.

29. Ein vollständiger Gewürz = Laden, steht zum Verkauf. Näheres bei Tischler Mehrtens.

Zeven im Juni 1839.

30. Zu verkaufen.

Bester rheinischer Cement bei Tonnen und einzelnen Scheffeln billig bei

W. H. Graepel, zu Rüsterfiel.

31. Für die erste Predigerstelle in Wiarden habe ich 267 $\mathcal{F}$ 36 gr. und für die Kirchenkasse 27 $\mathcal{F}$ 36 gr. zinslich zu belegen.

Wiardergroden, den 10. Juni 1839.

M. Darks,
Kirchjurat.

32. Mit dem Vorhängen von Fenstergardienen und Bettbehängen ic. empfiehlt sich gegen billige Vergütung ganz ergebenst Sophie Hinrichs, geb. Beutel, wohnh. an der kleinen Burgstraße N 5 in Fever.

33. Es wird je eher desto lieber ein Schmiedegeselle gesucht, der wenigstens ein Jahr aus der Lehre gewesen, und gute Zeugnisse seines Betragens beibringen kann; man wende sich deshalb bei der Wittwe des

W. L. Reins.

Inhauserfel, den 8. Juli 1839.

34. Der Schiffer D. H. Dnken von Hookfel, liegt mit seinem Schiffe in Oldenburg, um Stückgüter nach Hookfel und der Umgegend zu laden, und bittet die Herren Kaufleute ihre Waaren bald auf ihn zu ordiniren, weil sein Aufenthalt dort nur von kurzer Dauer seyn wird.

Zu verkaufen.

Unter meiner Nachweisung, einen gut abgerichteten Karnhund.

L. E. Hinrichs, Gastwirth in Fever.

36. Es sind 6 Matten besten Neu-Bruch Hafers, bei Minsen belegen (der Schaaf-Hamm genannt) unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bei A. Jürgens zu Tengshausen einfinden.

37. Einige tausend Ellen Resten seiner weissen Shirting, die Elle zu 5 und 5½ gr., so wie seine Kleider-Cattune, die Elle 9 und 11 gr., empfehlen

Gebr. Seilmann.

Fever 1839, Juli 12.

38. 55 $\mathcal{P}$ Gold Fundalgelder, der Hohenkircher Armencaße gehörend, sind sogleich in Empfang zu nehmen, zinsträgig zu belegen.

Bübbens, den 30. Mai 1839.

Anton Ulrich Kolbe,

Armenjurat.

39. Drei Zimmer- und Mauergerellen, können je jeher desto lieber, gegen guten Taglohn, bei mir in Arbeit kommen.

Schaar 1839.

Zimmermeister Try Popken.

40. 130 $\mathcal{P}$ Pupillengelder, für Johann Göden Haak Tochter, hat zu belegen

Johann Deye, in Fever.

41. Gegen 3½ proCent Zinsen 500 $\mathcal{P}$.

W. Jariß.

Provisor der Prediger Besoldungs-Casse.

42. Ich habe 20 Stück große und kleine Rappsaatsegel zu vermietthen.

Johann Reiners, in Fever.

43. Ich wünsche je eher desto lieber vier Zimmer- und Mauergerellen und zwei Tischlergerellen in Arbeit zu nehmen.

Hookfel 1839, Juli 10.

H. Heinken, Tischlermeister.

44. Zinsträgig sind 115 $\mathcal{P}$ 32 gr. Gold Hohenkircher Kirchenfondsgelder zu belegen.

Landeswarfen, den 13. Juni 1839.

G. Popken, Kirchjurat.

45. Johann Folkers zu Wulfswarfe, Kirchspiel Sillensiede, hat ein neues Saatsegel zu vermietthen.

46. Wir erhielten in diesen Tagen eine Sendung Cattune, Zige, Merinos, Thibets und Therneaur in verschiedenen Farben und Qualitäten, gestickte Tülltragen, Umschlagetücher, Tuch, Casimir, wollene und baumwollene Hosenzeuge, weiße und greise Linnen und mehrere hier nicht angeführte Mode-Waaren; welche wir unsern geehrten Freunden zu sehr billigen Preisen empfehlen können.

Fever 1839.

N. Meemken et Comp.

47. Ich wünsche sogleich 2 Zimmer- und Mauergerellen in Arbeit zu nehmen.

Westrum 1839.

Gerb Folkers Gerdes.

48. Eine noch sehr brauchbare Beuteltiste, steht zum Verkauf, zur Tengshausen Mühle.

49. Wir kaufen Wolle, Federn und Dunen und zahlen dafür die höchsten Preise.

N. Meemken et Comp.

50. 1000 bis 1500 $\mathcal{P}$, 1000 $\mathcal{P}$, 300 $\mathcal{P}$ sogleich, u. 2000 $\mathcal{P}$ über ein halbes Jahr, habe ich in Commission zinslich zu belegen. Auch kann ich über ein halbes Jahr für 4000 — 5000 $\mathcal{P}$ sichere Hypothek in Landgütern nachweisen.

Fever 1839.

Wogts.

51. Ich habe einen Manns- und einen Frauen-Kirchensitz, zu vermietthen.

Wittwe Johlfs.

52. Ich wünsche in Commission 10 — 12 Fuder Marscheu anzukaufen.

Fever.

Diade Zimmermann.

Schiffs-Liste vom Hookfel.

Angekommen. D. 26. Juni Capt. H. tom Diek, Margaretha, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Oldenburg. — J. G. Köhne, Fr. Anna, Oldenbfl. m. Krufen von Oldenburg. — H. Anthons, Johanna, Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. — H. Lohmann, Margaretha, Oldenbfl. ledig v. Rüsterrehde. — D. H. Dnken, Theodor, Oldenbfl. m. Stückgütern v. Oldenburg. D. 27. H. Kahlor, 2 Gebr., Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — J. K. Focken, Maria, Oldenbfl. ledig v. Rüsterrehde. D. 28. J. Addicks, 3 Gebr., Oldenbfl. m. Eisen v. Brate. — E. Janssen, Dieblich, Oldenbfl. ledig v. Hamburg. D. 29. H. Höfner, Hoffnung, Oldenbfl. m. Blocksteinen v. Bremen. D. 1. Juli H. Wesselhöft, Wohlfahrt, Hannfl. ledig v. d. Elbe. — G. Allers, Catharina, Hannfl. ledig v. b. Elbe. — W. B. Meiners, Almina, Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — A. Janssen, 3 Gebr., Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — J. G. de Wall, Hoffnung, Hannfl. m. Dorf v. d. Ems.

Abgegangen. D. 26. Juni Capt. G. Kieper, Ceres, Hannfl. m. Getraide n. Hamburg. — J. Möhlmann, Wohlfahrt, Hannfl. m. Getraide n. Hamburg. — G. Hauschild, Anna, Hannfl. m. Getraide n. Hamburg. — E. Röter, Engel, Hannfl. ledig n. d. Ems. D. 27. H. Anthons, Johanna, Hannfl. ledig n. d. Ems. D. 1. Juli H. Lohmann, Margaretha, Oldenbfl. m. Getraide n. Rüsterrehde.

Abfahrt von der Friederichsschleuse nach Wangeroge.

Juli.		Juli.	
Datum.	uhr.	Datum.	uhr.
14. Sonntag	Nachm. 1	18. Donnerst.	Nachm 4
15. Montag	— 2	19. Freitag	— 5
16. Dienstag	— 2½	20. Sonnab.	Morg. 5½
17. Mittwoch	— 3	21. Sonntag	— 6

N. B. Bei Nord- und nordwestlichem heftigen Winde geht das Fährschiff eine Stunde früher von der Schleuse ab.

Erstes Verzeichniß

der auf der Insel Wangerooge angekommenen Fremden und Badegäste,
vom 21. Juni bis incl. den 7. Juli 1839.

Juni 21.

- N^o 1 Frau Geheime Hofrathin Westing, aus Oldenburg, gr. Lgh. No. 32.
— 2 Demoiselle Wellershof, aus Oldenburg. Bogtey.

Juni 26.

- 3 - 7 Frau Rittmeisterin von Praun mit 3 Kindern u. einer Wärterin, aus Braunschweig. Inf. No. 37.

Juni 28.

- 8 Herr Kaufmann Mummy, gr. Lgh. No. 25 und
— 9 - 10 Herr Kaufmann Waltjen und Frau, aus Bremen, gr. Lgh. No. 31.
— 11 - 17 Frau Stadtdirectorin Wöbken mit 4 Kindern u. 2 Dienstmädchen, aus Oldenburg. Inf. No. 24.
— 18 - 19 Herko Hayessen nebst Wärterin, aus Oldenburg. Inf. No. 36.
— 20 Herr Hansen, Fachtmeister, kl. Lgh. No. 7.
— 21 — C. G. Struve als p. t. Rechnungsführer, kl. Lgh. No. 1,
— 22 — Kaufmann Meyer, und
— 23 — Weisbach, Bogtey, sämmtlich aus Oldenburg.
— 24 Carl Mumme,
— 25 Gerhard Haake, Kinder aus Oldenburg. Inf. No. 21.

Juni 29.

- 26 Herr H. Wöppelmann, aus Damme. Inf. No. 44.

Juli 1.

- 27 - 30 Frau Doctorin Hirschfeld mit 2 Kindern und einem Dienstmädchen, und
— 31 Demoiselle Hirschfeld, aus Bremen. Inf. No. 38.
— 32 Demoiselle Hartlaub, ebendaher. Inf. No. 37.
— 33 Herr Doctor Chemnig. Neuen Badehause.
— 34 - 35 Herr Apotheker Siegmund und Sohn. Apotheke, und
— 36 Madam Frieze, aus Zeven. Inf. No. 50.
— 37 - 38 Madam Ernst nebst Bedienten, und
— 39 Demoiselle Langenberg, aus Braunschweig, kl. Lgh. No. 7, 8 und 9.
— 40 Demoiselle Hillers, und
— 41 — Gehrels, aus Minsen. Inf. No. 34.
— 42 Herr Cand. Theol. J. Haupt, und
— 43 — Deconom J. Frels, aus Sande. Inf. No. 44.
— 44 - 45 Wittwe Oltmanns nebst Tochter, aus Hooksiel. Leuchthurm.
— 46 - 53 Acht Musici, aus Böhmen. Inf. No. 31.

Juli 3.

- 54 - 55 Herr Förster Lohse und Frau, aus Hardenbrosel. Inf. No. 11.
— 56 - 57 Herr Pastor von Darteln und Frau, von Osterburg. Inf. No. 36.
— 58 Herr Assessor Leue, aus Hannover. Inf. No. 1.
— 59 — Deconom H. Ahlers, aus Blexen, neue Bogtey.
— 60 — Gutsbesitzer Bauer, aus Renzersfelde. Pastorey.

Ferner: Juli 3.

- N^o 61 Herr Gymnasiast G. Witte, aus Hannover. Inf. No. 7.
— 62 Frau Bürgermeisterin Goose, aus Delmenhorst. Inf. No. 15.
— 63 Madam Mjes, aus Sandstedt, und
— 64 Madam Peymann, aus Bremervörde. Inf. No. 18.
— 65 — Hinrichs, aus Oldenburg, und
— 66 — Hinrichs, aus Zeven. Inf. No. 50.
— 67 - 68 Demoiselle Schröder und Ernst Schröder, aus Basdahl. Inf. No. 52.

Juli 4.

- 69 - 71 Herr Geheimer Regierungsrath Schumann und Frau nebst Tochter, und
— 72 Herr A. D. Ziehmman, Particulier, aus Weimar. Inf. No. 48.
— 73 - 74 Herr Orgelbauer Janssen und Frau, aus Zeven. Inf. No. 46.

Juli 5.

- 75 - 79 Herr Kammerherr v. Wedderkop u. Frau mit zwei Kindern und einem Dienstmädchen, aus Oldenburg, Inf. No. 10.
— 80 - 83 Frau Doctorin Seebicht mit 2 Kindern und einem Dienstmädchen, und
— 84 Demoiselle Wisch, aus Zeven, Inf. No. 42.
— 85 Herr Kaufmann H. G. Müller, von Brakfiel. Inf. No. 46.
— 86 Herr Auctions- u. Bevollmächtigter Schüller, aus Ovelgönne. Inf. No. 46.
— 87 - 95 Herr Deconom N. Brahms und Frau mit 5 Kindern u. 2 Domestiquen, aus Sande. Inf. No. 51.
— 96 Herr Apotheker Müller, aus Zeven. Apotheke.
— 97 - 101 Madam Meyer mit 3 Kindern und einem Dienstmädchen, aus Bremervörde. Inf. No. 20.

Juli 6.

- 102 - 107 Herr C. A. Gildemeister und Frau nebst 3 Kindern und einem Dienstmädchen, aus Bremen, gr. Lgh. No. 26, 27, 28 und 29.
— 108 Johann C. von Nius aus Sande. Inf. No. 21.
— 109 - 111 Frau Justiz-Rathin König mit 2 Demoisellen Töchter aus Paderborn. Inf. No. 52.

Juli 7.

- 112 Herr Geheimer Hofrath Westing, aus Oldenburg, gr. Lgh. No. 32.
— 113 Herr F. Cordes, aus Hamburg. Inf. No. 1.
— 114 — Obersst Gerber, aus Delmenhorst. Inf. No. 7.
— 115 Madam Steinkopf, aus Leipzig, und
— 116 Herr E. Steinkopf, aus Stuttgart. Inf. No. 8.
— 117 - 118 Herr L. Frank und Frau, Operateur, aus Frankfurt. Inf. No. 28.
— 119 Herr Cammer- u. Copiist Lammers, aus Eutin. Inf. No. 55.

